

versich.-Ges. in Berlin die Grundstücke Charlottenstrasse 29/30 in Berlin, auf welchen ein Geschäftshaus errichtet ist u. 1909 Haus Kronenstr. 53 zur Erweiterung.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 500 Nam.-Aktien à M. 2400 mit 75% = M. 1800, zus. M. 900 000 Einzahlung. Urspr. M. 1 500 000 in 500 Aktien à M. 3000 mit 20% Einzahlung, 1881 wurden weitere 13 $\frac{1}{3}$ % eingefordert, 1882 wurden die Aktien zur Tilg. der Unterbilanz auf M. 2400 mit 26 $\frac{2}{3}$ % Einzahl. herabgesetzt. 1898, 1903 u. 1910 wurden dem Disp.-F. M. 80 000, 200 000 u. 300 000 entnommen u. als neue Einzahl. auf die Aktien (= M. 160 = 6 $\frac{2}{3}$ % bezw. M. 400 = 16 $\frac{2}{3}$ % bezw. M. 600 = 25% per Aktie) gutgeschrieben. Die G.-V. kann Erhöhung auf M. 3 000 000 beschliessen. Die Übertragung der Aktien, von denen niemand mehr als 50 besitzen darf, ist von der Genehmigung des A.-R. abhängig, welcher dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann; auch weisse Übertragungen müssen gestempelt sein. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben innerh. 6 Monaten einen der Ges. genehmen Erwerber nachzuweisen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 50 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 10% z. R.-F. bis M. 300 000 (ist erfüllt), event. Dotierung von Sonderrüchl. etc., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. neben M. 4000 fester Jahresvergüt., Rest Super-Div. Ist der R.-F. erfüllt, so wird statt dessen ein Reserve-Disp.-F. dotiert nach Bestimmung des A.-R. In Jahren, in denen nicht mind. 4% verteilt werden, fällt die Jahresvergüt. von M. 4000 für den A.-R. fort. Der Res.-Disp.-F. kann zur Ergänzung der Div. sowie zu neuen Einzahlungen auf die Aktien verwandt werden.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Haftung der Aktionäre 300 000, Kassa 15 124, Grundbesitz 1 124 416, Hypoth. 1 258 000, Wertp. 685 084, Guth. bei Bankhäusern 630 347, do. bei Versich.-Ges. 1 288 814, rückst. Zs. 12 497, Inventar 1, Ausstände bei Agenten u. Versicherten 547 900, diverse Kti 144 994. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Kapital-R.-F. 300 000, Prämienüberträge 1 323 364, Res. für schwebende Versicherungsfälle 1 560 051, Res.-Disp.-F. 184 516, Res. f. Kosten etc. 25 000, Guth. and. Versich.-Ges. 807 686, Guth. bei Agenten u. Versicherten 7476, div. Kti 334 084, Gewinn 265 000. Sa. M. 6 007 180.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahme: Transportversich. 8 162 201, Sachversich. 4 371 168, allg. Geschäft: Überträge aus dem Vorjahre 25 000, Aktienübertrag.-Gebühr. 30, Zs. 107 862, Reinertrag a. Grundbesitz 44 374, Kursgewinn auf fremde Valuten 13 652. Sa. M. 12 724 290. — Ausgabe: Transportversich.-Branche 7 807 890, Sachversich.- do. 4 371 168, Steuern 23 889, Verwalt.-Unk. 204 881, Abschreib. 5125, Kursverluste auf Wertp. 21 334, Res. f. Kosten etc. 25 000, Gewinn 265 000 (davon Res.-Disp.-F. 82 666, Beamten-Unterstütz.- u. Pens.-Kasse 3000, Tant. an A.-R. 14 333, Div. an die Aktionäre 165 000).

**Kurs Ende 1887—1912:** M. 2400, 2050, 1900, 1950, 1525, 1200, 1290, 1425, 1840, 1700, 1875, 1995, 2000, 1850, 1900, 2250, 2500, 2400, 2800, 2900, 2950, 2700, 3200, 3950, 3950, 4200. Kurs pro Stück in Mark für die Einzahl. ausser der zu übernehmenden Einzahlungsverpflichtung. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1886—1912:** 39 $\frac{5}{8}$ , 23 $\frac{7}{16}$ , 23 $\frac{7}{16}$ , 21 $\frac{9}{64}$ , 21 $\frac{3}{32}$ , 5, 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 15 $\frac{5}{8}$ , 15 $\frac{5}{8}$ , 18 $\frac{3}{4}$ , 18 $\frac{3}{4}$ , 20, 20, 20, 20, 22 $\frac{1}{2}$ , 16 $\frac{2}{3}$ , 13 $\frac{1}{3}$ , 13 $\frac{1}{3}$ , 16 $\frac{2}{3}$ , 18 $\frac{1}{3}$  (M. 330). Zahlb. spät. in der erst. Hälfte des Juli. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Dir.: Heinr. Schipmann, Stelly.: W. Boecker, Gerichtsassessor a. D. Dr. jur. John Schipmann. **Prokuristen:** O. Genschel, H. Schipmann jr., Max Henseke, Hugo Esser.

**Aufsichtsrat:** (3—11) Vors. Geh. Komm.-Rat Wilh. Kopetzky, Stellv. Geh. Komm.-Rat A. Lucas, Jos. Heymann, Dr. Curt Goldschmidt, Dr. jr. Walter Bercht, Justizrat Dr. W. Waldschmidt, Berlin; Komm.-Rat Ludwig Stollwerk, Köln; Konsul Paul Erttel, Leipzig.

**Zahlstelle:** Berlin: Bercht & Sohn.

## Deutscher Anker

**Pensions- u. Lebensversicherungs-Aktienges. in Berlin, W. 9, Eichhornstr. 9.**

**Gegründet:** 20./1. 1898; konzess. in Preussen durch Erlass v. 27./6. 1898; eingetr. 13./8. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Versicherung u. Rückversicherung von Kapitalien, Renten u. Entschädigungen für den Fall des Todes, der Erwerbsunfähigkeit u. der Erreichung eines bestimmten Lebensalters. Versicherungsstand Ende Dez. 1911—1912: Lebensversicherung: 20 192, 21 873 Policen über M. 66 935 405, 71 878 251 Versicherungssumme; Invaliditätsversicherung: 4318, 4055 Policen über M. 5 275 338, 4 954 327 Rente; Pensionsversicherung: 2906, 2989 Policen über M. 1 740 655, 1 745 830 Pension; Versicherung gegen vorübergehende Erwerbsunfähigkeit: 31 216, 27 232 Policen über M. 123 051, 108 352 tägliche Entschädigung.

**Kapital:** M. 8 000 000 in 4000 Nam.-Aktien (Nr. 1—4000) à M. 2000, eingezahlt mit 25% = M. 500, zus. M. 2 000 000. Erhöh. kann vor der Vollzahl. stattfinden. Die Aktien können nur mit Genehm. des A.-R. übertragen werden, welcher dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen einer vom A.-R. zu bestimmenden Frist einen neuen, der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. Kapital-R.-F., hierauf 4% Div. auf das einzg. A.-K., vom verbleib. Überschuss nach Beschluss der G.-V. höchstens 20% z. Spez.-R.-F. aus dem Rest bis 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte (die Gesamt-Tant. darf 10%